

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
9. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

Mehr Freizeit?
Ihre Immobilienprofis unterstützen Sie!
www.immokanzlei.ch
071 744 99 88

immokanzlei® AG
Sicherheit durch Partnerschaft

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Fünfte Jahreszeit

Aktuell.....
Unterhalt der Bäche
3

Alltag.....
Wechsel im Bergfrieden
5

Vitrine.....
Lustvoll arbeiten
7

Beilage.....
Günstig nach Wien
13

..... Fasnacht
Von der Stadthausstürmung bis zum Guggenausklang
8

Bild: Thomas Schürmatten

Gutschein

3 Rappen Rabatt pro Liter Benzin und Diesel

Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie jeden Liter Benzin oder Diesel 3 Rappen günstiger. Diese Bons sind nicht mit anderen Bons oder Aktionen kumulierbar.

Gültig bis 15. März 2008
nur an der
AGROLA Shop Tankstelle
St. Galler Str. 107, 9320 Arbon



primarschulgemeinde
arbon

Einladung zu einer öffentlichen Orientierungsversammlung

Montag, 11. Februar 2008, um 20.00 Uhr, in einem renovierten Klassenzimmer, Primarschulhaus Stacherholz

Traktanden

1. Begrüssung
2. Orientierung über den Voranschlag 2008
3. Orientierung über Kreditbegehren
Fr. 280'000.– zur Ausstattung der Schulzahnklinik
4. Diskussion
5. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.
Behörde der Primarschulgemeinde Arbon



Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller: Sinik Boris und Madiana,
Seestrasse 74, 9326 Horn

Grundeigentümer: Sinik Boris und Madiana,
Seestrasse 74, 9326 Horn

Vorhaben: Auskernung, Renovation und
Innenumbau

Parzelle: 88

Flurname/Ort: Seestrasse 72, 9326 Horn

Öffentl. Auflage: vom 8. bis 27. Februar 08
Gemeindekanzlei, Tübacherstr. 11, 9326 Horn

Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse
hat, kann während der öffentlichen Auflage-
frist bei der Gemeindebehörde schriftlich und
begründet Einsprache erheben.
Horn, 5. Februar 2008

Gemeindeverwaltung Horn TG



Auflage von Baugesuch

Bauherrschaft: Fitzi Daniel,
Alte Poststrasse 11, 9320 Frasnacht

Bauvorhaben: Aufstockung EFH

Bauparzelle: Nr. 310, Alte Poststrasse
11, 9320 Frasnacht

Auflagefrist: 08. Februar 2008 bis
27. Februar 2008

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus,
Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der
Auflagefrist schriftlich und begründet an die
Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Jetzt Aktion

**Henniez Mineralwasser
mit/ohne Kohlensäure oder légère**

**1,5 Liter 30 Rp. günstiger
(Hauslieferdienst 20 Rp. günstiger)**

**1 Liter 20 Rp. günstiger
(Hauslieferdienst 10 Rp. günstiger)**

**Granini Orangensaft und Nektar
1 Liter 20 Rp. günstiger**



Praktisch zum Abholen
oder mit promptem
Hauslieferdienst!

**MÖHL
GETRÄNKE-CENTER**

St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, http://www.moehl.ch

≈ AKTUELL

Hohe Bachdichte in Roggwil bedarf eines Unterhalts

Handeln, bevor etwas passiert



Mit dem geplanten regelmässigen Bachunterhalt wird ein nachhaltiger Beitrag zur ökologischen Aufwertung geleistet, wovon Anwohner, Spaziergänger wie auch die heimische Tierwelt profitieren. Als positiver Nebeneffekt wird dabei die Hochwassersicherheit auf ein hohes Niveau gebracht.

Die Hochwasserereignisse der letzten Jahre haben das Augenmerk wiederholt auf den Bachunterhalt gelenkt. Bis heute wurde die Gemeinde Roggwil vor grösseren Naturereignissen verschont.

Die Gemeinde Roggwil weist mit einer Bachlänge von total 31,8 Kilometern und einer Fläche von zwölf Quadratkilometern eine sehr hohe Bachdichte auf. Die elf Bäche sind vorwiegend in einem genügenden bis guten, naturnahen Zustand. Um diesen Zustand weiterhin zu erhalten und wo möglich zu verbessern, wurden die Bachläufe untersucht und bewertet. Die geplanten Unterhaltsarbeiten werden etappenweise in den nächsten Jahren ausgeführt.

Zustandsaufnahmen

Im Jahre 2003 wurde durch das Ingenieurbüro Wälli AG die «Gefahrenstudie Überschwemmungen» erarbeitet. Dabei wurden die Abflusskapazität und der Unterhaltsbedarf der einzelnen Bäche untersucht.

Grundsätzlich kann ein gutes Bild der Bachläufe in einem vorwiegend naturnahen Zustand festgestellt werden. Die kritischen Punkte liegen bei den Bacheindolungen und Durchlässen. Nicht alle verfügen über die geforderte Abflusskapazität und sind teilweise sanierungsbedürftig.

Ausgeführte Arbeiten

Zur Vervollständigung des Gesamtbildes wurden letztes Jahr die Bacheindolungen (rund 7,6 Kilometer Länge) mit Kanal-TV-Aufnahmen ausgewertet. Es wurden ausserordentlich viele Risse mit grosser Ausdehnung festgestellt. Verschiedene Mängel sind altersbedingt und teilweise auf eine Bauweise zurückzuführen, die nicht den örtlichen Gegebenheiten angepasst ist. Seit letztem Herbst laufen die Vorbereitungen für den ersten Unterhaltsabschnitt. Dieser erstreckt sich vom Gebiet Frohheim bis zur Neukirchstrasse. Die Fachleute des Wasserbaus (Ingenieurbüro

Wälli AG) und der Ökologie (Stiftung SWO) haben in Zusammenarbeit mit den Gemeinde- und Kantonsvertretern die detaillierten Unterhaltsmassnahmen erarbeitet. Die Anstösser des Rietbaches und des Esserswilerbaches wurden vor Ort bereits über das geplante Vorgehen informiert.

Unterhalt 2008

Der Baumbestand der genannten Abschnitte ist überaltert und wird verjüngt. Es wird sehr viel Wert auf eine standortgerechte Artenvielfalt gelegt. In einzelnen Bereichen wird mit gezielter Bepflanzung der Erosionsschutz wieder sichergestellt. Mit einer Gruppe Zivildienstleistender werden die standortfremden Pflanzen fachgerecht entfernt. Durch das Zurückschneiden und teilweise Ausstocken von wuchern den Gehölzen werden konkurrenzschwache Arten gefördert. Das langfristige Ziel ist es, durch einen geeigneten Bewuchs die Hochwassersicherheit zu unterstützen und die zukünftigen Unterhaltskosten gering zu halten.

An einzelnen Stellen wird mit Wasserbausteinen der Bachlauf in Grenzen gehalten. Auf die Verwendung von Beton wird dabei verzichtet, um den nötigen Lebensraum für Kleinlebewesen zu schaffen.

Ausbauziele

Bei einem Bach handelt es sich um ein «lebendes Bauwerk», das regelmässig gepflegt und unterhalten werden muss. Dabei werden Schwachstellen und Gefahrenpotenziale frühzeitig erkannt und können eliminiert werden.

Mit dem geplanten, regelmässigen Bachunterhalt wird ein nachhaltiger Beitrag zur ökologischen Aufwertung geleistet, wovon Anwohner, Spaziergänger wie auch die heimische Tierwelt profitieren. Als positiver Nebeneffekt wird dabei die Hochwassersicherheit auf ein hohes Niveau gebracht. *mitg.*

De-facto

Fronarbeit für Kindertagesstätten
Im August 2004 konnte der Verein Familie Plus die «Chindertagesstätte» in Steinach eröffnen. Rund ein Jahr intensive Vorbereitungszeit war nötig, dieses ehrgeizige Projekt auf die Beine zu stellen. Mit der «Chindertagesstätte» ist ein richtiges kleines Unternehmen entstanden, welches Arbeits- und Ausbildungsplätze schafft, einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität der Gemeinde leistet und inzwischen 33 Kinder professionell betreut. All die unternehmerischen Arbeiten sind zu meistern... so wie es jeder Kleinbetrieb kennt, zahlreiche rechtliche Auflagen müssen eingehalten werden. Dank der Unterstützung der Gemeinde Steinach kann ein grosser Teil der laufenden Kosten gedeckt werden, doch die ständige Suche nach Sponsoren und anderen Einnahmequellen darf nicht versiegen. Man lässt sich einiges einfallen wie Adventskranz, Übernahme von Festwirtschaften, Einsätze im Bewirten bei Grossanlässen, Öpfelchilbi usw. Kurzum – sobald die Möglichkeit besteht, Geld zu verdienen, sind zahlreiche HelferInnen zur Stelle. Alles unentgeltlich – das ist selbstverständlich. Ist es das?

Ich möchte den Vorstandsfrauen und den vielen helfenden Händen, auf die immer wieder gezählt werden kann, einen grossen Dank aussprechen!

Trotzdem frage ich mich: Was läuft falsch in unserem System, dass es nötig ist, ein unbestrittenes Bedürfnis der Gesellschaft auf der Grundlage von wirklich aufwändiger Freiwilligenarbeit basieren zu lassen? Es ist kein Steinacher Phänomen – viele vergleichbare Institutionen können nur so am Leben erhalten werden.



Heidi Keller
SP Steinach

Ich wähle
**Monika
Knill**
von der SVP Thurgau in den
Regierungsrat



12

Roland Eberle
CEO sia Abrasives
Weinfeldern



Möchtest Du bei uns den Beruf einer Kauffrau oder eines Kaufmannes erlernen? Hast Du Freude an einer abwechslungsreichen Ausbildung bei der Stadtverwaltung Arbon?

Aus gesundheitlichen Gründen muss der Lehrbeginn einer von uns ausgewählten Lernenden um ein Jahr verschoben werden. Deshalb bietet sich für Dich eine Chance, bei uns ab August 2008 die

3-jährige Lehre als Kauffrau oder Kaufmann

zu beginnen (Berufsmaturität möglich). Interessentinnen und Interessenten mit Sekundarschulbildung richten ihre handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Schulzeugnissen bitte bis zum **18. Februar 2008** an: Stadtverwaltung Arbon, Herr Ralph Limoncelli, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon

**NICOLE'S
FAHRSCHULE**
079 578 14 14

**10%
Rabatt
bis Ende Februar**



www.nicoles-fahrschule.ch

raumflair

Feng Shui, Farb- und Wohnberatung
Sonja Kaufmann
Kronbergstrasse 18
9320 Arbon

Tel. 071 446 41 78

www.raumflair.ch
info@raumflair.ch

Denken Sie daran,
am 14. Februar
ist Valentinstag



Falls Sie kein
Valentinsgeschenk
bekommen sollten
...dann kaufen Sie es
doch selbst!

Bei uns finden Sie sicher
etwas zum Aufstellen,
Anhängen etc.

B Fundgrube
Brigitte Geschenke AG
Industriestr. 18
9303 Wittenbach
Mo • Mi • Fr 14 - 17 Uhr

**INTERNET
BOOKS BY**

www.mumenthaler-arbon.ch

Hier sind über
1 Million Bücher abrufbar!

oder persönlich an der
Rathausgasse, Altstadt Arbon
Tel. 071 446 12 83
Fax 071 446 79 82

mumenthaler9320@bluewin.ch

≈ ALLTAG

Personelle Veränderungen

Cornelia Letti, Vertreterin der PSG Steinach in der SSG Arbon und bisher Mitglied mit beratender Stimme, ist seit Januar 2008 als Vollmitglied mit Stimmrecht in der Behörde der SSG Arbon vertreten. Damit entspricht die Behörde dem Staatsvertrag zwischen den Kantonen Thurgau und St. Gallen, der die Vollmitgliedschaft der Vertretung der PSG Steinach vorsieht. Frau Letti ist allen übrigen Mitgliedern der Behörde in Rechten und Pflichten gleichgestellt. Renata Schmid, Mitglied der Schulbehörde, wird ihren Wohnsitz auf den 1. März 2008 nach Wittenbach verlegen. Obschon Frau Schmid damit das Einzugsgebiet der SSG Arbon verlässt, ist sie weiterhin bereit, ihr Amt als Mitglied der Behörde bis Ende der laufenden Amtsperiode auszuüben. Die Behörde hat den Verbleib von Frau Schmid in ihrem Amt formell bestätigt.

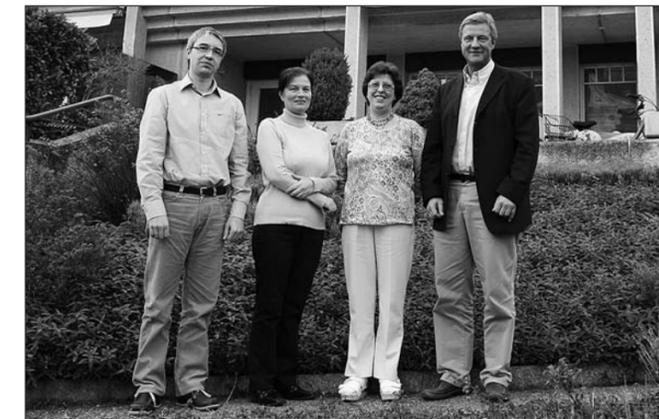
Andreas Näf, Sekundarlehrer an der Sek Stacherholz, wurde einstimmig zum neuen Schulleiter der Schulanlage Stacherholz gewählt. Er wird umgehend die erforderliche Schulleiterausstellung beginnen und sein Amt ab dem kommenden Schuljahr antreten. Die Behörde gratuliert Andreas Näf herzlich zu seiner Wahl.

Ursula Frei hat ihre Stelle als Schulpfleglerin bei der SSG Arbon gekündigt. Die Behörde hat diesen Entscheid zur Kenntnis genommen und wünscht Frau Frei für die Zukunft alles Gute. Interimistisch wird die Schulpflege von Linda Akermann, Roggwil, und Jeannette Gasser, Arbon, geführt. Die neue Schulküche an der Rebenstrasse 4 ist bezugsbereit. Der Schulbetrieb wird in den neuen Räumlichkeiten ab kommender Woche aufgenommen. Wir freuen uns, mit diesem Projekt eine nachhaltige Lösung für den Hauswirtschaftsunterricht an unserer Schule realisiert zu haben.

Am 24. Februar ist Abstimmungs-sonntag. Die Unterlagen wurden letzte Woche zugestellt. Allenfalls fehlendes Stimmmaterial kann auf der Schulverwaltung, Rebenstrasse 4, nachbezogen werden. Die Behörde entschuldigt sich, dass die Pauschalfrankatur für die briefliche Abstimmung vergessen ging. SSG Arbon

Leiterwechsel im voll belegten Bürgerheim Bergfrieden

Kontinuität wahren



Stabsübergabe im Bürgerheim Bergfrieden: (von links) Volker Vatter, Finanzverwalterin Maria Mannhart, Alice Göldi und Präsident Alfred Näf.

Seinen 100. Geburtstag kann das Jugendstilhaus an der Römerstrasse 31 in Arbon im kommenden Jahr feiern. 20 Jahre wären es 2009 für Heimleiterin Alice Göldi geworden, die dem Bürgerheim Bergfrieden jedoch den Rücken kehrt, um ihre verdiente Pension zu geniessen.

Nach dem Umbau und der Erweiterung des Bürgerheims Bergfrieden von 13 auf 21 Betten (alles Einzelzimmer) übernahm Alice Göldi am 1. November 1989 die Heimleitung von Lili Grauer; übergangsmässig war auch Hanni Biermann für die Leitung zuständig. Der damalige Jahresbericht listete auch die Anzahl der Beschäftigten auf: zwei Stellen waren im Vollamt besetzt, was zusammen mit den sechs Teilzeitstellen 440 Stellenprozenten entsprach. Heute arbeiten im «Bergfrieden» drei Personen vollamtlich, welche zusammen mit den 15 Teilzeitangestellten einem Stellenetat von 1310 Prozent entsprechen. Lag der Jahresumsatz 1989 noch bei 230 000 Franken, so beläuft sich dieser derzeit auf rund 1,1 Mio. Franken.

Altersdurchschnitt bei 90 Jahren
Stiftungspräsident Alfred Näf, der zusammen mit dem übrigen Stiftungsrat identisch ist mit der Verwaltung der Bürgergemeinde Arbon, spricht von einer «evolutionären» Entwick-

lung des einstigen Altersheims zum heutigen Alters- und Pflegeheim, welches derzeit für 19 Frauen und zwei Männer die wohl letzte Etappe in einem langen Leben bedeutet; liegt der Altersdurchschnitt doch bei nicht weniger als 90 Jahren!

Endlich Zeit für geliebte Hobbys

Im Jahre 2005 zertifiziert, ist im Bürgerheim Bergfrieden am 18. August dieses Jahres eine Re-Zertifizierung vorgesehen. Dass dem «Bergfrieden» ein solch gutes Zeugnis ausgestellt werden konnte, lag zwar am gesamten Team, insbesondere jedoch an Alice Göldi, welche mit ihrer stets freundlichen und hilfsbereiten Präsenz sehr umsichtig und kostenbewusst war. In ihre Fussstapfen tritt nun der 40-jährige Volker Vatter, der seit anfangs Jahr in die neue Materie eingearbeitet wurde und am 1. April zusammen mit seiner Frau und der zweijährigen Tochter von Pfy nach Arbon ziehen wird. Der ehemalige Bereichsleiter im Seniorenzentrum Wiesengrund in Winterthur freut sich auf die neue Herausforderung und möchte im «Bergfrieden» – selbstverständlich mit eigenen neuen Ideen – die Kontinuität wahren. Vielleicht schaut Alice Göldi noch ab und zu im «Bergfrieden» vorbei, wenn sie dazu nebst vier Enkelkindern, Flohmarkt, Malen, Weben, Wohnen und Hund noch Zeit findet. eme

Aus der Martinsburg

Morgental-Kreisel wird umgebaut
Wie aus gut unterrichteter Quelle verlautet, wird der Morgental-Kreisel beim Arboner Autobahnzubringer Süd noch heute Freitag, 8. Februar, kurzfristig umgestaltet. Gerüchten zufolge sollen der triste «Grau in Grau»-Kreisel ausgeschmückt und der Schriftzug «Arbor Felix» ergänzt werden. Weitere Details konnten leider nicht in Erfahrung gebracht werden.

Spontan befragte Steuerzahler wundert sich über den dritten Kreiselumbau innert weniger Jahre, sind aber mehrheitlich der Meinung, dass eine gezielte Ausschmückung den derzeit zweifelhaften Gesamteindruck nur verbessern kann. Eine umgehende Besichtigung der kreativen Änderungen im Kreisel am Freitagabend oder am Samstag ist zu empfehlen, da – wie in Arbon allgemein üblich – niemand weiss, wie lange positive Veränderungen bestehen bleiben. Auf jeden Fall warten die Verantwortlichen gespannt auf Reaktionen aus der Bevölkerung...

Infostelle AFH

**BOUTIQUE
LA ESPERANZA**

Jacqueline Rotondo
Hauptstrasse 24 • 9323 Steinach SG
T 071 446 88 55 • F 071 446 88 50
javiro@gmx.ch • www.la-esperanza.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09.00 – 11.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen
Samstag 09.00 – 16.00 Uhr

Olivenöl / Aceto Balsamico
Modeschmuck / Pilgrim
Pietra Leccese / Wohndekor
Körperpflege-Produkte –
NEU auch für den Mann

FILATI Franziska Röhrli-Rutishauser
am Fischmarktplatz
9320 Arbon
Tel. 071 446 14 53

MODE MIT WOLLE

25 %
Sa, 9. Februar 08

SONDERVERKAUF
im kath. Pfarreizentrum
80 %

Wolle ab Fr. 2.–, Sockenwolle 100 g ab Fr. 6.90, preisgünstige, handgestr. Pullover
von 8.30 bis 16.00 Uhr

**BOUTIQUE
BONDA
ARBON**

**MARIE-LOUISE
KLÖCKLER
U. MÜLLER**
KAPPELLGASSE 5
9320 ARBON
TEL. 071 446 77 71

Zum Valentinstag
Wie wäre es mit einem Gutschein!
Letzte Tage 50% Rabatt.

Fr. 10.– BON
einlösbar bei Ihrem nächsten Einkauf

**Blumige Liebesbriefe
zum Valentinstag.**



BLUMEN Klaus ARBON

Rebhaldenstrasse 14
9320 Arbon
Telefon 071/ 446 10 29

Bestellen Sie auch per www.blumen-klaus.ch



Armin Broger: Neuer Generalagent der Mobiliar in Arbon-Rorschach.

Armin Broger ist 1967 geboren und wuchs mit sieben Geschwistern in Appenzell auf. Nach dem Gymnasium absolvierte er die Bankausbildung beim Schweizerischen Bankverein in St. Gallen, der heutigen UBS AG. Das betriebswirtschaftliche Studium an der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule HWV St. Gallen hat Armin Broger 1994 abgeschlossen. Danach war er in verschiedenen Klein- und Mittelbetrieben in leitender Stellung tätig. Zuletzt trug Armin Broger die Verantwortung für den Fachbereich Finanzen/IT bei der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland.

Seine Aufgabe als Generalagent in Arbon-Rorschach gibt Armin Broger die Möglichkeit, seine Erfahrungen und Kenntnisse im Verkauf und Marketing, in Betriebswirtschaft und Führung anzuwenden.

Er freut sich auf die neue Herausforderung: Langjährige Führungs- und Verkaufserfahrung sowie eine vielseitige Weiterbildung sind die besten Voraussetzungen für die neue, verantwortungsvolle Aufgabe in Arbon-Rorschach – einer Region, die Armin Broger als ehemaliger Direktor der ortsansässigen Brauerei in Rorschach bestens kennt.

Die Mobiliar wünscht ihm und seinem Team alles Gute und viel Erfolg.

Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft
Die Direktion

Generalagentur Arbon-Rorschach

Armin Broger
Marienbergstrasse 22
9401 Rorschach

Telefon 071 844 30 30; Telefax 071 844 30 31

rorschach@mobi.ch; www.mobiororschach.ch
arbon@mobi.ch; www.mobiarbon.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Anfang 1990 hat Bruno Erismann die Führung der Generalagentur Arbon übernommen. Nun hat er sich entschieden, die Leitung der Agentur abzugeben, um sich wieder ganz auf die Beratung und Betreuung seiner Kundinnen und Kunden zu konzentrieren.

Als Generalagent hat Bruno Erismann die Interessen unserer Versicherten und der Mobiliar in der Region Arbon-Rorschach mit Engagement und Fachkompetenz vertreten. Dafür danken wir ihm bestens und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Bruno Erismann ist weiterhin für die Generalagentur Arbon-Rorschach im Einsatz – als selbständiger Agent. Das freut uns.

≈ VITRINE

St.Galler Kantonalbank steht auf «kyBouncer» aus Roggwil

Ideale Ergänzung zum Stehpult

Die St.Galler Kantonalbank achtet auf die Gesundheit ihres Personals und geht dabei innovative Wege: Als erstes grosses Unternehmen der Region und als erste Bank überhaupt ermöglicht sie allen Mitarbeitenden die Benützung eines «kyBouncers»; einer Weltneuheit des MBT-Schuh-Erfinders Karl Müller aus Roggwil.

Seit Anfang Jahr arbeiten 140 Kantonbank-Mitarbeitende stehend auf dem «kyBouncer»; einem weichen, elastischen Federboden, auf dem man ohne Schuhe über eine längere Zeit angenehm federnd stehen kann. Diese Produkteinnovation der Roggwiler Firma «kybun» basiert auf einer Bewegungsphilosophie, welche Menschen vermehrt vom passiven Sitzen zum aktiven Stehen animiert. Der «kyBouncer» ist damit die ideale Ergänzung zu den Stehpulten, mit denen alle Arbeitsplätze im umgebauten Hauptsitz der St.Galler Kantonalbank (SGKB) flächendeckend eingerichtet wurden.

Eine Erfindung von Karl Müller

Die «kybun ag» ist ein innovatives und zukunftsorientiertes Unternehmen mit Hauptsitz in Roggwil. Gegründet wurde die Aktiengesellschaft im Juni 2007 von MBT-Erfinder Karl Müller. Die «kybun ag» nimmt weltweit eine Spitzenposition im Bereich aktives Stehen ein, ihr Know-how basiert auf dem Wissen und den Erfahrungen von dipl. Masch. Ing. ETH Karl Müller, der seit 1996 in diesem Bereich forscht und vermarktet. Der Sitz der «kybun ag» befindet sich im wohl innovativsten Turm der Schweiz: Die Mühle Roggwil, die Bauern aus der Region Arbon viele Jahre lang als Treffpunkt diente, ist in einen modernen Bürokomplex umfunktioniert worden. Alle Arbeitsplätze darin sind nach der «kybun»-Philosophie eingerichtet: weich-elastische Federböden an Stehpulten statt Arbeitsplätze mit Stühlen, Laufbänder unter Stehpulten, «Entstehungs-» statt Sitzungszimmer, keine Schuhe, dafür sogenannte «kyBouncer», auf denen man federleicht steht. *pd.*



Der «kyBouncer» leistet als Ergänzung zum Stehpult einen wesentlichen Beitrag zum allgemeinen Wohlbefinden.

Nacken, Rücken eine Linderung verschafft (Testergebnisse auf der Homepage www.kybun.ch).

Erfolgreicher Test

Für die St.Galler Kantonalbank geniesst die Gesundheitsförderung eine hohe Priorität: Gesunde Mitarbeitende fühlen sich nicht nur wohler und fitter, sondern sie sind auch motivierter und leistungsfähiger. Deshalb prüfte die Bank das Angebot der Firma «kybun» «auf Herz und Nieren». Während drei Monaten testeten zunächst rund 40 Personen aus unterschiedlichen Bereichen und Teams den «kyBouncer» in ihrem Arbeitsalltag. Mittels einer Umfrage vor und nach dem Pilot wurde zudem erhoben, welche Effekte der «kyBouncer» auf das Wohlbefinden und die Gesundheit hat. Die Ergebnisse fielen sehr positiv aus: Die Mehrheit der befragten Testpersonen gab an, dass der «kyBouncer» als Ergänzung zum Stehpult einen wesentlichen Beitrag zum allgemeinen Wohlbefinden leistet und bei Beschwerden und Verspannungen im Bereich

140 «kyBouncer» im Einsatz
Aufgrund dieser positiven Testergebnisse hatte die Geschäftsleitung im Dezember 2007 entschieden, dass SGKB-Mitarbeitende mit Stehpulten den «kyBouncer» benützen dürfen. Dabei übernimmt die Bank zwei Drittel der Beschaffungskosten. Zusätzlich wurde ein Steh-Besprechungszimmer für bis zu zehn Personen mit «kyBouncern» ausgestattet; dieses «Stehungszimmer» steht allen SGKB-Mitarbeitenden zur Verfügung.

Insgesamt verwenden rund 140 Kantonbank-Mitarbeitende den «kyBouncer»; das sind über ein Drittel des gesamten Personals im Hauptsitz. Mit den «kyBouncern» fördert die St.Galler Kantonalbank die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden auf einfache und lustvolle Weise. Sie werden vom Sitzen zum Stehen animiert und integrieren die Bewegung wie selbstverständlich in ihren Arbeitsalltag. *pd.*

forum60
forum60plusminus

5. Arboner «Forum60plusminus»

Am Sonntag, 17. Februar, findet das 5. Arboner «Forum60plusminus» statt. Es beginnt um 14.30 Uhr im Seeparksaal und dauert bis etwa 17.30 Uhr. «Gesundheit im Alter» ist das zentrale Thema dieser Veranstaltung. Peter Roth, dipl. Physiotherapeut, wird über richtige Ernährung, über Bewegung und über soziale Netze referieren. Wir hoffen wiederum auf eine interessante Tagung.

Es wird auch ein Veranstaltungskalender aufliegen, der über die Daten im Jahr 2008 Auskunft gibt und nochmals in konzentrierter Form unsere Anliegen formuliert; denn das Forum setzt sich ein für eine seniorenfreundliche Stadt. Es ist die Gesprächsplattform mit direkter Verbindung zur Stadtverwaltung und zum Stadtrat und es setzt verstärkt auf die Ressourcen der älteren Menschen.

Weitere Infos zum «Forum60plusminus» unter www.arbon.ch. Und über eine eingerichtete e-mail-Adresse: forum60plusminus.arbon@gmail.com können Sie uns Ihre Anliegen und Fragen, Anregungen und Kritiken mitteilen.

Eugen Zuberbühler

Ferien im Südtirol

Eine wohltuende Ferienwoche, vom 2. bis 7. Juni 2008, für alle ab 60 Jahren im Südtirol. Traumhafte Landschaften, alpine Bergwelt, romantische Schlösser und Burgen, malerische Städtchen und liebevolle Gastfreundschaft – das alles und noch vieles mehr erwartet die Teilnehmenden im Vinschgau. Das Hotel Zentral in Prad am Fusse des Stilfersjochs mit seiner 400 Quadratmeter grossen Wellnessoase bietet viele Annehmlichkeiten. Täglich gibt es Andachten und Ausflüge, an denen freiwillig teilgenommen werden kann. Für die Hin- und Rückreise wie auch die Ausflüge, steht ein Vier-Stern-Reisebus zur Verfügung. Die Unterkunft ist wahlweise im Doppel- oder im Einzelzimmer. Kosten: ab 695 Franken. Die Woche wird vom Pastor der Chrischona-Gemeinde, Markus Mosimann, und einem Team geleitet. Anmeldung oder weitere Infos unter 071 446 77 50.

DIE POST

Steinach

Wir wünschen viel Spass!

Telefon 071 446 14 18
Schulstrasse 5
9323 Steinach

**Restaurant
Sternen Arbon**

**Fasnachts-
Metzgete**

Freitag bis Sonntag
8./9./10. Februar
jeweils ab 11.30 Uhr

Sonntag 10.02. bis 14 Uhr
Das Sternen-Team
freut sich auf Ihren Besuch
St.Gallerstrasse 32 / Tel. 071 446 13 14

Arbon
trischli
beim Schwimmbad

Samstag, 9. Februar 2008

Über 30 Party

70er / 80er und mehr
Sound mit verschiedenen
Überraschungen

jeden Do **Oldies Night**

Disco • Bar • Trischli Arbon

BALUU PUB / CLUB -
Altstadt
Arbon

MASKENBALL

Sa, 9. Feb. 08 ab 20 Uhr

Kostümpflicht

20-21 Uhr Happy-hour
Eintritt frei

ANIMATION BY
Linda, Oli und Balu

24 Uhr Maskenprämierung
ab 1.00 Uhr kein Einlass mehr

Mo-Sa ab 17 Uhr geöffnet
täglich Happy-hour von 17-18 Uhr
www.BALUU.ch

FASNACHT

Arboner Fasnachtsgesellschaft Lällekönig und Guggenmusik «Arbor-Felix-Hüüler» laden zu drei närrischen Tagen ein

Königin beherrscht Martinsburg

Die Arboner Lällekönigin Katja Gsell ist bereit für eine dreitägige Regentschaft! Heute Freitag, 8. Februar, wird der 11er-Rat der Fasnachtsgesellschaft im Auftrag ihrer Majestät um 15.45 Uhr das Stadthaus stürmen und in der von Stadtmann Martin Klöti selbsternannten Martinsburg bis zum Sonntag eine närrische Übergangsregierung bilden. Ob sich damit viel ändert, bleibe dahingestellt...

Noch sind nicht alle Weihnachtsgeschenke umgetauscht, und bereits ist die «fünfte Jahreszeit» in vollem Gange. In Arbon dauert diese zwar nur drei Tage, doch wird eine geballte Ladung närrischen Treibens geboten. «Hoch lebe die Narrenzeit», ruft Stadtmann Martin Klöti seinen «Putschisten» zu; in der Hoffnung, dass am kommenden Montag im Stadthaus wieder Ruhe und Ordnung einkehre...

www.fasnachtarbon.ch

Die Fasnachtszeit will regiert sein! Deshalb tritt der Stadtmann seine «Würde und Bürde der Macht» an die erste Lällekönigin in der Arboner Geschichte, Katja Gsell, und deren 11er-Rat ab. «Jene mögen nun», so Martin Klöti, «auf ihre Weise ein Auge aufs Arboner Volk haben und die Gassen der Altstadt in Besitz nehmen. Langweilig wird es in dieser Zeit bestimmt nicht!» Dem ist – ausser einem Link auf die närrische Seite www.fasnachtarbon.ch – nichts beizufügen.

Die Narrenherrschaft beginnt

Heute Freitag, 8. Februar, übernimmt Lällekönigin Katja Gsell mit ihren Anhängern, dem 11er-Rat, die Herrschaft über Arbon. Mit dem Sturm auf das politische Machtzentrum von Arbon wird das gesellschaftliche Alltagsleben torpediert. Pünktlich um 15.45 Uhr wird das Stadthaus unter der Mithilfe der verbündeten Feuerwehr Arbon und deren Drehleiter durch den 11er-Rat der Fasnachtsgesellschaft Arbon



Die Protagonisten der Arboner Fasnacht: (von links) Lällekönigin Katja Gsell, Hofnarr Jürg Lengweiler und – für die drei närrischen Tage – Stadtmann a.D. Martin Klöti.

(FGA) gestürmt, und die politischen Entscheidungsträger werden ihrer Macht enthoben. Die neue Regierung wird anschliessend – hoffentlich – gebührend gefeiert und vom «gemeinen Volke» bejubelt! Die Untertanen – und selbstverständlich auch die abgesetzte Regierung – ist am Abend ab 20 Uhr zum legendären «Lälle-Obig» im Seeparksaal eingeladen. Bei freiem



Eintritt unterhalten die beiden Hofnarren Jürg Lengweiler und Roli Berner die Gäste mit Sketchen und Politsatire. Selbstverständlich darf auch der ausser Amt gesetzte Stadtmann Martin Klöti im «Chratte» nicht fehlen. Eröffnet wird der «Lälle-Obig» durch die «Arbor-Felix-Hüüler», und im Laufe des Abends sorgen zwei weitere Guggen für Stimmung.



«Hüülnacht» am Samstag

Nach kurzer Erholung für die Narren startet die Regentschaft morgen Samstag, 9. Februar, in den zweiten Tag ihres Abenteuers. Ab 18 Uhr übernehmen die Guggen auf ihrem Sternmarsch zum Fischmarkt das musikalische Zepter. Erwartet werden zwölf – mit der närrischen Exekutive solidarisierende – Guggen aus der weiteren und näheren Umgebung. Ab 19 Uhr (happy-hour bis 20 Uhr) laden die «Arbor-Felix-Hüüler» im Seeparksaal zur vierten «Hüülnacht» mit vier Bars (ab 18 Jahren) ein. Da allein schon 450 der Kakophonie verfallene Musikanten von insgesamt elf auftretenden Guggen (die «Arbor-Felix-Hüüler» spielen um 23 Uhr) anwesend sein werden, ist die Hoffnung auf 1000 Besucher wohl keine Illusion. Mit Spannung werden die beiden Auftritte der groovigen Partyband «Echte Helden» (22 bis 23 Uhr und 1 bis 3 Uhr) erwartet. Heute schon versprechen die Organisatoren österreichischen «Partysound mit Erfolgsgarantie». Der Eintritt kostet sieben Franken.

Umzug am Sonntag

Am letzten Tag der glorreichen Herrschaft werden rund 60 Zweier-Delegationen der nachmittäglichen Umzugsteilnehmer – 20 Guggen, 16 Gruppen mit Wagen, 23 Gruppen und ein Schalmeizug – um 9.30 Uhr zum traditionellen Zunftmeisterempfang im Schloss Arbon geladen. Nach einer anschliessenden kurzen Stärkung im Seeparksaal startet der internationale Fasnachtsumzug mit etwa 1800 Teilnehmern um 14 Uhr den Triumphzug durch Arbon. Ab 15.15 Uhr folgt im Seeparksaal das grosse Anschlusskonzert mit am Umzug beteiligten Guggen, bevor die Lällekönigin ihre Macht wieder an die gewählte Arboner Exekutive abtritt. – Sehlichster Wunsch der Lällekönigin Katja Gsell: «Möge uns der Wettergott gnädig sein!»

mitg./red.

creativa GmbH
Werbung Beschriftung Digitaldruck
CH-9320 Arbon 071 446 62 85 creativa.ch

**nationale
suisse**

«Viel Spass!»

Generalagentur St.Gallen
Jürg Lengweiler
Oberer Graben 4
9001 St.Gallen
Telefon 071 228 84 24
www.nationalesuisse.ch

Vis-à-vis Schwimmbad
Jacobis

Badgasse 19, Arbon, Tel. 071 440 45 85

Wotsch noch em Umzug nöd lang i dä Chälti stoh, muesch halt is **Jacobis** goh!

Fasnachtssonntag, ab 15 Uhr (nach dem Umzug) **FASNACHTS-BAR** im Freien mit Wurst, Glühwein, Jagertee, Punsch...

Gutschein
Jedes Getränk Fr. 1.– billiger!

Gültig am Fasnachtswochenende vom 8.–10.02.08

Fasnacht Arbon

www.fasnachtarbon.ch

Die FGA Lällekönig präsentiert:

Freitag, 08. Februar 2008
15.45 Uhr Stadthausstürmung Arbon
19.45 Uhr Lälle-Obig (Gratis Eintritt!)

Samstag, 09. Februar 2008
18.00 Uhr Guggen-Sternmarsch
19.00 Uhr Hüülnacht 2008

Sonntag, 10. Februar 2008
14.00 Uhr Fasnachtsumzug mit Anschluss-Konzert im Seeparksaal

Medienpartner:
LAUTUNDSPIZ.CH

Hauptsponsoren:
AFG Arbonia-Forster-Holding AG
MOHL Mosterei Möhl AG

hauptsponsor
AE&P
AETNE ENGINEERING & PROJECT MANAGEMENT AG

hüülnacht 2008
guggenmusik arbor felix hüüler

4. hüülnacht.
18 uhr sternmarsch fischmarktplatz.

9. februar 2008.
19 uhr hüülnacht seeparksaal arbon.
eintritt 7 fr. (ab 18 jahren).

happy hour.
19-20 uhr.
www.huelernacht.ch

guggen.bars.sounds.party

echte helden (at).



Jede
Woche
gratis
in Ihrem
Briefkasten

Aus dem Stadthaus Arbon

Ideenbörse für die Kulturtage

Die zweiten Arboner Kulturtage im September 2007 waren erneut ein Erfolg und gut besucht. Anlässlich einer Feedbackrunde mit den Teilnehmenden gab es zahlreiche Verbesserungsvorschläge und Ideen für eine Umgestaltung des Events. Das OK Kulturtage hat sich der neuen Ideen angenommen und beschlossen, eine Ideenbörse ins Leben zu rufen. Die «Ideenbörse Kulturtage» findet am Montag, 25. Februar, um 19 Uhr im ZiK statt. Alle Kulturschaffenden sind eingeladen, an diesem Abend dabei zu sein. Musizierende, Gestaltende, Schreibende und interkulturelle Vereine sind nur Beispiele für das breit gefächerte Teilnehmerfeld, mit dessen Hilfe und Engagement die Arboner Kulturtage weiterentwickelt werden. Mehrere Mitglieder des Organisationskomitees müssen ihre Mitarbeit aus zeitlichen Gründen beenden und stellen daher ihre Ämter und Aufgaben zur Verfügung. Die Ideenbörse am 25. Februar bietet die Möglichkeit, das OK in Teilen neu zu besetzen. Auch hier ist jeder Teilnehmende eingeladen, sich einzubringen. Die Unterlagen zur Vorbereitung der Ideenbörse (Fragebogen und Protokoll der Feedbackrunde 2007) können über Anja Schneider, Sekretariat Stadtammann, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, 071 447 61 13, anja.schneider@arbon.ch bezogen werden. *Stadtkanzlei Arbon*

Salsa-Workshop in Arbon

Am Wochenende vom 16. und 17. Februar findet ein Salsa-Workshop mit den amtierenden Salsa-Schweizermeistern und gebürtigen Kubanern, Leidy Marti und Alexi Rodriguez, in der Tanzwerkstatt Arbon statt. Unterrichtet wird Salsa Cubana für Teilnehmerinnen ohne Partner (Lady Style) am Samstag und Sonntag von 15 bis 17 Uhr und für Paare ebenfalls an beiden Tagen von 17.30 bis 19.30 Uhr. Am Samstag sind keine Vorkenntnisse nötig und am Sonntag richtet sich der Workshop an Teilnehmer mit Vorkenntnissen oder als Fortsetzung vom Samstag. Der Preis pro Tag beträgt für Einzelpersonen 40 und für Paare 70 Franken. Anmeldungen werden entgegengenommen unter: 071 446 06 92 oder 079 621 94 17. Weitere Infos unter www.tanzwerkstatt.ch oder www.salsaconleidy.ch.

≈ ALLTAG

Jubiläum mit vielen Kilometern

Die Mitglieder des MRC Arbon legten an einer kürzlichen Versammlung ihr Jahresprogramm fest. Der Motorrad-Club feiert 2008 seinen 25. Geburtstag. Aus der Liste von Vorschlägen wurden als Dreitagestouren Grossglockner, Gardasee und die Dolomiten ausgelost. Dazu kommen drei Zweitagestouren: Surselva, Graubünden mit Tirol und das Berner Oberland. Ergänzt wird das Programm 2008 durch Eintagesausflüge an den Rheinfall, ins Val di Colle und in den Schwarzwald sowie einen Grillplausch und einen Ausflug an das Oktoberfest. Und die Arbeit wird unter den Mitgliedern verteilt. Jede Tour, jeder Anlass wird von jemand anders organisiert. Das ist auch nötig, denn dazu kommen die grosse Saisonöffnung, das offizielle Saisonende und – anlässlich des 25. Geburtstages – eine Feier. Bei 18 Mitgliedern ist das ein ehrgeiziges Vorhaben. Bereits 2007 war durch zahlreiche Aktivitäten geprägt. «Es war ein interessantes Programm und fast alle Programmpunkte waren gut besucht», bilanziert Herbert Fischbacher, der, wie der Vorstand, als Präsident bestätigt wurde. Vor allem blickt er aber auf eine unfallfreie Saison zurück, und das ist für Töfffahrer immer noch das Wichtigste. Auch Bussen habe es auf den zahlreichen Touren nicht gegeben, «denn wir halten uns an die Verkehrsregeln». Zum Programm 2008 ergänzt Fischbacher: «Das Schwergewicht liegt wieder mehr auf den Familien. Sie müssen besser eingebunden werden, damit Clubmitglieder sie mitnehmen können.» Darüber hinaus seien Gäste ebenfalls willkommen. Die Tourdaten stehen noch nicht fest, auch das Programm der Jubiläumsfeier wurde noch nicht bekannt gegeben. Dazu der Präsident: «Das soll eine Überraschung werden.»

Thomas Riesen

Besuchen Sie felix auch
im Internet unter
www.felix-arbon.ch

AFG: Neuer Leiter der Division Küchen und Kühlen

Weiterer Ausbau geplant

Der Verwaltungsrat der AFG Arbonia-Forster-Holding AG wählte Hansgeorg Derks zum neuen Leiter der Division Küchen und Kühlen. Er wird seine Funktion spätestens am 1. Juni 2008 antreten. Er wird ebenfalls in der Konzernleitung Einsitz nehmen.

Hansgeorg Derks ist deutscher Staatsangehöriger (Jahrgang 1965). Nach dem Abschluss seines Studiums hat er seine Lehr- und Wanderjahre im Bankwesen (mit Abschluss als Bankkaufmann), in der Politik und im Marketing aufgenommen. In der Folge hat er während jeweils einigen Jahren in führenden Positionen bei den drei weltweit bekannten Markenunternehmen Bang & Olufsen GmbH in Pullach, bulthaupt Küchen GmbH & Co KG in Aich und bis heute bei Hansa Metallwerke AG in Stuttgart Führungspositionen bekleidet.

Rund 300 Mio. Franken Umsatz

Die Division Küchen und Kühlen der AFG umfasst die drei Küchenmarken «Forster», «Piatti» und «Miele Die Küche». Ebenfalls gehört Forster Kühlen in diese Division. Im Jahr 2007 generierte die Division einen Umsatz von rund 300 Mio. Franken. Die Division beschäftigte Ende 2007 940 Mitarbeitende.

Die AFG beabsichtigt, die Division Küchen und Kühlen weiter auszubauen. Neben der intensiveren Bearbeitung der Heimmärkte Schweiz und Deutschland soll namentlich auch der Export ausgebaut werden. Heute ist Miele Die Küche mit rund 60 Prozent seiner Produktion aus Warendorf (Deutschland) im Export tätig.

Mit diesem Entscheid des Verwaltungsrates der AFG sind die Leitungen aller fünf Divisionen besetzt.

mitg.

Hügli verstärkt Industriegeschäft

Die Hügli-Gruppe freut sich, die Übernahme aller Kapitalanteile der Contract Foods Limited, Redditch, England bekannt zu geben. Das bisher im Familienbesitz befindliche Unternehmen ist spezialisiert in der Herstellung von Trockenmischprodukten im Bereich «Functional Foods», namentlich Nahrungsmittelergänzung, Sport- und Schlankheitsernährung sowie Instant-Getränke, und erzielt mit 120 Mitarbeitern einen Umsatz von rund GPB 8.5 Mio. Die vorwiegend in Grossbritannien tätige Gesellschaft passt ausgezeichnet zur Wachstumsstrategie von Hügli und unterstützt die bisher im Vertrieb der Division Industrial Foods tätige Hügli UK Ltd.

Die 1981 in der Nähe von Birmingham gegründete Gesellschaft besitzt als Spezialist im Trockenmischbereich anerkannte technische Fachkompetenz auf hohem Qualitätsniveau, sowohl im Le-

bensmittel- (EFSIS) als auch im Medizinalbereich (MHRA). Contract Foods deckt einen breiten Bereich von produktionsbezogenen Dienstleistungen ab, was sie zum bewährten und zugelassenen Partner der Lebensmittel- und Pharmaindustrie macht. Das stetige Wachstum der Unternehmung soll nun innerhalb der Hügli-Gruppe beschleunigt werden. Contract Foods bleibt eine eigenständige Tochtergesellschaft. Die Akquisition verschafft Hügli in Grossbritannien ein umfangreiches Produkt- und Technologieportfolio sowie eine lokale Entwicklungs- und Produktionskompetenz. Die solide Bilanz von Hügli, mit einer Eigenmittelquote von über 40 Prozent und einem Gearing von unter 1, ermöglicht auch weiterhin organisches und externes Wachstum. Über den Verkaufspreis haben die Vertragsparteien Stillschweigen vereinbart.

mitg.

Wer wird Sportler des Jahres?

Bereits zum dritten Mal führt die IG Sport der Region Arbon, umfassend die Gemeinden Arbon, Roggwil, Steinach und Horn, eine Wahl der Sportler des Jahres durch, die mit der Ehrung der Preisgewinner an der IG Sport-ler Nacht abgeschlossen wird. Ziel dieses Anlasses ist es, die Sportvereine der Region näher zusammenzubringen und der Öffentlichkeit die Vielfalt der sportlichen Leistungen in den Vereinen bewusst zu machen.

Der Eintritt zur IG Sport-ler Nacht vom Freitag, 15. Februar, ab 19 Uhr im Seeparksaal ist gratis. Eine Fachjury hat wiederum je fünf Einzelsportler und Mannschaften nominiert, die im letzten Jahr aussergewöhnliche Leistungen erbracht haben. Dazu hat die Fachjury einen verdienten Sportförderer erkoren. Die Bekanntgabe und Ehrung der Preisträger nach der abschliessenden Saalwahl wird wiederum der Höhepunkt der IG Sport-ler Nacht sein. Daneben erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm; ebenfalls bewusst aus der Region.

Die nominierten Einzelsportler sind die Schützin Andrea Brühlmann von den Tälischützen Arbon-Roggwil, der Leichtathlet Köbi Frischknecht aus Stachen, die Seglerin Lea Rüegg vom YCA Yachtclub Arbon, die Hundesportlerin Lara Romeglioli von Hundesport Arbon und Umgebung sowie die Geräteturnerin Sendrine Siegrist vom stv arbon. Als Mannschaften sind nominiert: 1. Mannschaft des FC Arbon 05, Fussball; SG Neukirch / Roggwil, Korbball; 1. Mannschaft des HC Arbon, Handball; Gubser / Gubser, Arbon, Kanu; Juchli / Juchli, Arbon, Segeln.

Nach dem Apéro um 19 Uhr wirken die Musikschule Arbon unter der Leitung von Floriano Santoro sowie die Tanzwerkstatt Arbon unter der Leitung von Suzana Vanecek mit. Die Präsentation der Sportler übernimmt Henriette Engbersen von Tele Ostschweiz. Begrüsst werden die Gäste von Christoph Tobler, und Werner Minder überbringt das Grusswort von Roggwil. Um 21.30 Uhr heisst es «Spaghettiplausch».

red.

Klubschule

MIGROS

News aus der Klubschule Migros

Im Februar 2008 starten Englisch- und Italienischkurse für Anfänger über Mittag. Ein Griechischkurs findet am Dienstag um 20 Uhr statt und der Griechisch-Travel-Kurs am Dienstag um 18 Uhr. Am Freitag, 29. Februar, 19 Uhr, findet der Event «Sprachen mit Genuss: Englisch mit Scones, Spanisch mit Tapas, Italienisch mit Antipasti, Französisch mit Käse und Baguette» statt. Lernen Sie unsere Kursleitenden, Methoden, Lehrmittel, Kursräume usw. an diesem kostenlosen Event kennen. Eine Anmeldung ist erwünscht.

Oder besuchen Sie zusammen einen Segel- und Motorboottheoriekurs und machen Sie sich fit für einen Segeltörn auf dem Bodensee. Wie wäre es mit einem Kurs in Partnermassage (Beginn 1. März), damit Sie sich gegenseitig verwöhnen können? Oder buchen Sie einen Tanzkurs. Sie finden bei uns zu jedem Musikgeschmack den passenden Kurs; Salsa, Standardtänze, Hip Hop, Orientalischer Tanz. Am 9. Februar um 10 Uhr findet eine kostenlose Schnupperlektion im orientalischen Tanzen statt. Zusammen schwitzen und etwas für die Gesundheit machen, auch das ist in der Klubschule Arbon möglich. Ganz neu im Programm haben wir den Kurs «Fitnesscocktail». Wer die Abwechslung liebt, ist in diesem Kurs richtig; Pilates, Arobic, Step, Bauch Beine Po, etc. sorgen für ein umfassendes Körpertraining. Melden Sie sich für eine unverbindliche Schnupperlektion an.

Mitte Februar finden spannende Seminare statt, wie erfolgreiche Mitarbeiterführung, Basiswissen Marketing, Stressmanagement sowie Erfolgsfaktor Networking. Am 11. Februar um 18.30 Uhr findet zu unseren Diplomalgehenden Marketingassistent/in und Merchandiser eine unverbindliche Infoveranstaltung statt. Auskunft und Anmeldung: Klubschule Migros, Schloss, 9320 Arbon, Tel. 071 447 15 20 oder im Internet unter www.klubschule.ch

mitg.

Leser-briefe

Keine Reklame für Arbon

Auf Anfrage habe ich meinen kranken, gehbehinderten und bald 90-jährigen Nachbarn im Block an der Seestrasse 50 in Horn zusammen mit seiner Frau zum Einkaufen nach Arbon in die Novaseta mitgenommen. Der Mann hatte kürzlich einen Herzinfarkt, und ist auf ein Hilfswägelchen angewiesen. Die vorhandenen Postiwägelchen in der Novaseta genügen in diesem Fall. So fuhr ich nahe an den Eingang und landete dabei auf einem Behindertenplatz. Zusammen gingen wir einkaufen. Zuvor stellte ich aber noch die Parkscheibe ein. Nach einer Viertelstunde erinnerte ich mich, dass mein Auto möglicherweise auf einem Behindertenplatz stehe. Deshalb wollte ich das Auto umparkieren. Der Bussenverteiler war aber schneller, und so klebte unter dem Scheibenwischer ein Bussenzettel in Höhe von 120 Franken. Natürlich parkierte ich das Auto sofort um. Wäre die Busse auf 40 Franken angesetzt worden, hätte ich dies noch akzeptiert. So ging ich tags darauf aufs Bussenamt, wo ich auf eine Reduktion der Busse hoffte. Da war jedoch gar nichts zu wollen! So kann man wohl einmal mehr sagen: «Die Kleinen hängt man auf, die Grossen lässt man laufen!» – Ich möchte noch beifügen, dass ich 15 Jahre lang für den freiwilligen Fahrdienst mit meist alten Leuten gefahren bin. Es würde mich inter-

essieren, was andere zu einer so hohen Busse meinen. Eine Reklame für Arbon ist das sicher nicht!

Eduard Flühler, Horn

Rad- oder Spazierweg?

Einst – als der Wanderweg zwischen Arbon und Egnach noch nicht getrennt war – kam es immer wieder zu Meinungsunterschieden zwischen Fussgängern und Velofahrern. Es war verständlich, da der Weg relativ eng war.

Vor etwa zwei Jahren wurde nun den Velofahrern und Inlineskatern ein komfortabler eigener und sicherer Fahrweg mit Asphalt eingerichtet, damit die Fussgänger auf ihrem Weg ungestört spazieren können. So sollten eigentlich keine Probleme mehr vorhanden sein.

Was nun aber immer mehr Fussgänger, teilweise mit Hunden, Mütter mit Kinderwagen und Nordic Walker verführt, sich auf dem Radweg zu bewegen, ist mir schleierhaft. Wenn ich mit dem Velo den Fussgängerweg benütze, dann sind mir Reklamationen sicher. Aber umgekehrt?

Was nützt die ganze Entflechtung, wenn man die Idee nicht begreift oder nicht begreifen will? Zudem ist es gefährlich, zwischen den Leuten herumzukurven, und wenn man klingelt, erntet man strafende Blicke als Velofahrer auf dem Veloweg!

Weshalb ist es so schwierig, dort zu laufen, wo der Wanderweg verläuft?

Curt Leuenberger, Arbon

Die ewige Suche nach dem Glück

Lohnt es sich, nach dem Glück zu streben, oder ist Glück nur eine Illusion, für den Menschen erst gar nicht vorgesehen? Solchen Fragen möchte die neue Veranstaltungsreihe der beiden Horner Kirchgemeinden nachgehen.

Am Montag, 18. Februar, steht bei Bernd Ruhe, Philosoph und Theologe, die menschliche Sehnsucht nach dem Glück im Mittelpunkt. Eine Woche später, also am 25. Februar, berichtet Peter Wild, Theologe und Meditationsleiter, über den Zusammenhang von Meditationspraxis und Glückssuche. Den

Schluss bildet dann am Donnerstag, den 6. März, ein Podiumsgespräch, in dem sich ganz verschiedene Persönlichkeiten über ihre Glückserfahrungen unterhalten.

Und wie steht es mit uns? Was tun wir für unser Glück? Hat uns das Glück schon gefunden, oder gehören wir zu den Menschen, welche dem Glück immer vergebens hinterherrennen? Immer um 20 Uhr sind Interessierte ins evangelische Kirchgemeindehaus an der Tübacherstrasse 18 in Horn eingeladen. Die Veranstaltungen sind gratis und können auch unabhängig voneinander besucht werden. *mitg.*

Pigor singt. Benedikt Eichhorn muss begleiten – Volumen 4

Drei Männer folgen der Einladung von «Kultur läbt» Arbon und spielen am Samstag, 16. Februar, um 20 Uhr im ZIK.



Pigor und Eichhorn sind die Erfinder des Salon-Hip-Hop: in jeder Hinsicht aktuell, nüchtern, bissig und unverschämt, so dass weder die Liebhaberinnen des Kabarets noch die des Chansons daran vorbeigehen können, ohne schwach zu werden.

Pigor und Eichhorn präsentieren ihre Songs in einem temporeich inszenierten Hick-hack. Ein Kleinkrieg zur Freude des Publikums, in den nun auch der dritte Mann im Duo mit hineingezogen wird: «Der Ulf». Denn während Eichhorn virtuos am Klavier begleitet, unterstützt ihn der DJ mit eleganten Beats, Klangeffekten und Live-Einspielungen.

Pigor singt über Themen, über die noch nie jemand singen wollte. Die fatale Tendenz von Politikern, sich mit historischen Vergleichen ins Aus zu katapultieren, ist ihm ebenso eine Ballade wert wie die Übergewichtigkeit der Bevölkerung einer befreundeten Grossmacht. Auch in seinem chronisch gespannten Verhältnis zu Frauen sind wieder neue Schwierigkeiten aufgetaucht. «Nein, bei deinem Umzug helf ich nicht!» droht er der einen. Und einer anderen haucht er dreist ins betrunkenere Ohr: «Sie müssen mir versprechen, dass Sie gehn, bevor es hell wird...»

Schliesslich zeigt er in einer grandiosen ¾-Takt-Tirade dem verblüfften Publikum, was Pistastudie und Lärmschutzgesetz miteinander zu tun haben. Das alles ist ungemein witzig, unterhaltend und gnadenlos zu Ende gedacht.

Vorverkauf www.kulturlaebt.ch, Infocenter Arbon oder Bürocenter Witzig Arbon. Abendkasse und Bar sind ab 19 Uhr offen. *pd.*

Exklusive, begleitete Leserreise nach Wien ab Altenrhein für Kurzentschlossene zum sensationellen Preis von CHF 775.-

Die Mobiliar Versicherungen Arbon/Rorschach und bta Travel AG Arbon laden Sie zu einer einmaligen und exklusiven Wienreise ab Altenrhein ein. Lassen Sie sich überraschen und geniessen Sie unter fachkundiger Reiseleitung die vielen Sehenswürdigkeiten von Wien.

Reiseprogramm

Freitag, 15.02.08 oder 22.02.08 (Tag 1)

07.45 Uhr Treffpunkt in der Abflughalle am Flughafen Altenrhein. Check-in und Flug mit Austrian Airlines nach Wien-Schwechat. Nach den Zollformalitäten fahren Sie mit einem Privatbus ins sehr schöne und komfortable Mercure Hotel Josefshof Wien. Willkommensdrink an der Hotelbar. Danach Check-in im Hotel. Am frühen Nachmittag steht eine Stadtrundfahrt der besonderen Art auf dem Programm. Sie fahren mit einem Nostalgie-Museumstram durch die Stadt Wien, machen einen Halt im Prater und geniessen eine Fahrt auf dem Riesenrad und besichtigen das Hundertwasserhaus. Während der Fahrt erfahren Sie viel Wissenswertes über die Stadt Wien bei einem «Glase!» Weisswein. Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung.

Samstag, 16.02.08 oder 23.02.08 (Tag 2)

Geniessen Sie das feine Frühstück im geschmackvollen Frühstücksaal. Danach können Sie die Stadt auf eigene Faust mit der U-Bahn oder zu Fuss erkunden. Bestimmt möchten Sie beim Café Sacher vorbeischaun und ein Stück Original-Sachertorte mit einem Wiener Kaffee geniessen. Was wäre Wien ohne ein Wiener Schnitzel bei Figlmüller. Lassen Sie sich einen Tisch durch unsere Reiseleiterin reservieren.

Sonntag, 17.02.08 oder 24.02.08 (Tag 3)

Es wartet wieder ein reichhaltiges Frühstück auf Sie! Danach können Sie wiederum auf eigene Faust Wien erkunden. Dabei steht Ihnen Ihre Reiseleiterin mit Rat und Tat zur Verfügung. Checken Sie vor 12.00 Uhr aus und lassen Ihr Gepäck im Hotel. Um 15.30 Uhr Treffpunkt im Hotel und Fahrt mit dem Privatbus zum Flughafen Wien-Schwechat. Check-in und Rückflug nach Altenrhein erneut mit Austrian Airlines. Vor 20.00 Uhr kommen Sie bereits am Flughafen Altenrhein an. Individuelle Heimfahrt.

Pauschalpreis: CHF 775.- (Pro Person im Doppelzimmer) / Zuschlag Einzelzimmer: CHF 150.-

Inbegriffene Leistungen:

- ☉ Flug mit Austrian Airlines inkl. 20 kg Freigepäck und Imbiss an Board
- ☉ Flughafentaxen und Gebühren
- ☉ Gratis-Parkplatz
- ☉ Reiseunterlagen
- ☉ Bustransfer Flughafen Wien – Hotel Mercure Josefshof – Flughafen Wien
- ☉ Exklusive Stadtbesichtigung mit einem Nostalgie-Museumstramwagen mit Getränk
- ☉ Unterkunft im 4-Sterne-Hotel Mercure Josefshof Wien, inkl. Frühstücksbuffet
- ☉ Obligatorische Annullierungskosten-Versicherung und SOS Assistance offeriert der Mobiliar Versicherung Arbon/Rorschach
- ☉ Reisebegleitung bta Travel AG, Arbon
- ☉ Reisedokumentation
- ☉ 72 Stunden Wien-Card (freie Fahrt auf dem gesamten U-Bahn und Tramnetz)

Nicht inbegriffene Leistungen:

- ☉ persönliche Auslagen
- ☉ Mahlzeiten (ausser dem Frühstück)

Anmeldetermin: bis spätestens Mittwoch, 13. Februar 2008 / Mindestteilnehmerzahl: 12 (max. 18 TeilnehmerInnen)

Anmeldetalon:

Name/Vorname:	Name/Vorname:	Name/Vorname:
Strasse:	PLZ:	Ort:
Telefon:	E-Mail-Adresse:	Unterschrift:

Reise 1: 15.02.08–17.02.08 Reise 2: 22.02.08–24.02.08

Senden Sie Ihre Anmeldung per E-Mail an: arbon@bta-travel.ch oder per Post an: bta Travel AG, St. Gallerstrasse 16, 9320 Arbon

Für weitere Auskünfte rufen Sie uns einfach an: Tel. 071 447 88 22

Nutzen Sie die Gelegenheit und reisen mit dem Arboner Reisebüro nach Wien!



Anzeige

Fünf Fragen an den Notar

Wie lauten die fünf häufigsten Fragen, die an das Notariat in Arbon gestellt werden? Notar Luzi Schmid gibt an der Versammlung der CVP Arbon vom Montag, 11. Februar, Auskunft über die brennendsten Probleme in seinem vielseitigen Tätigkeitsbereich. Primarschulpräsident Konradin Fischer stellt den Kredit von 280 000 Franken für die Ausstattung der Schulzahnklinik vor. Sekundarschulpräsident Hanspeter Keller präsentiert den Baukredit von 11 Mio. Franken für die Sanierung und Erweiterung der Sekundarschule Stacherholz. Und Stadtrat Patrick Hug erörtert das Budget 2008 der Stadt Arbon. Die Veranstaltung in der Aula der Sekundarschule Stacherholz beginnt um 19.30 Uhr und ist öffentlich.

Ehrungen bei Steinachs Turnerinnen

Anlässlich der HV der Damen- und Frauenriegen Steinach konnte Präsidentin Brigitte Knecht verschiedene Ehrungen vornehmen. Geehrt wurden für 20 Jahre Mitgliedschaft Maggie Gschwend, Paula Scheiwiller und Trix Sutter, für 25 Jahre Lilian Anderes und Margrit Hunger, für 35 Jahre Edith Ayoubi, Anita Fuhrmann und Peggy Müller, für 40 Jahre Trudy Boos und Sonja Lichtenstern sowie für 45 Jahre Elisabeth Dörig. Für fleissigen Turnbesuch wurden Anita Helfenberger (eine Absenz), Brigitte Brunner und Barbara Dupper (zwei Absenzen) sowie Frieda Mäder und Brigitte Studerus (drei Absenzen) ausgezeichnet. Für das laufende Vereinsjahr konnte Frieda Mäder als Vizepräsidentin gewählt werden.

Ökumenischer Suppentag in Berg

Am Sonntag, 10. Februar, findet der traditionelle ökum. Suppentag in Berg statt. Der Anlass beginnt um 10.30 Uhr in der Kirche Berg mit einem Gottesdienst zum Thema «Damit das Recht auf Nahrung kein frommer Wunsch bleibt». Die Feier wird gestaltet von Gemeindeleiterin Vreni Ammann und Pfarrer Hans Ulrich Hug. Gleichzeitig wird im Schulhaus Berg ein Kindergottesdienst gefeiert. Anschliessend ab 11.30 Uhr laden die kath. Pfarrei Berg-Freidorf und die evang. Kirchgemeinde Roggwil zum Suppenzmittag in die Turnhalle Berg ein. Der Erlös des Suppentages kommt den beiden Hilfswerken Fastenopfer und Brot für alle zugute.

Liegenschaften

Arbon. Zu vermieten **Büroräumlichkeiten 75 m²** mit sep. Eingang, an bester Lage, St.Gallerstr. 16 (gegenüber Einkaufscenter Novaseta). Die Miete beträgt Fr. 1595.– inkl. NK und 2 Parkplätze vor dem Eingang. Mietbeginn per sofort. Weitere Auskünfte unter Tel. 071 447 00 00, Hr. Scola.

Arbon, Schützenstr. 9. An zentraler, ruhiger Lage per 1. April 2008 grosse **3-Zimmer-Wohnung** zu vermieten. Autoabstellplatz vorhanden. MZ mtl. Fr. 780.– + Fr. 190.– NK. Tel. 071 446 21 23 Hr. Cinar oder 062 794 20 31 Hr. Lenzin.

Arbon, Friedenstr. 18. Per 1. 05. 2008 oder nach Vereinbarung zu vermieten **3½-Zi-Wohnung im 3. Stock, 2 Balkone, 2 Nasszellen, Lift.** Mietzins Fr. 1000.– + Fr. 200.– NK Akonto. Besichtigung und Auskünfte Tel. 076 383 92 35.

Arbon, Eichenstrasse. Zu vermieten ab 1. März 08 **Garage/Werkstatt mit Dachboden,** MZ Fr. 150.–. Sowie ein **Parkplatz** MZ Fr. 45.–. Tel. 071 446 94 13.

Arbon im Städtli. Zu vermieten ab sofort o.n.v. **3-Zimmer-Wohnung mit Wohnküche.** Mietzins Fr. 920.– inkl. NK. Parkplatz vorhanden. Auskunft: Tel. 044 836 31 01.

Arbon. Zu vermieten ab 1. März in 3-Fam.-Haus heimelige, sonnige **3-Zi-Wohnung** mit kleinem Balkon und Veranda. Üblicher Komfort, Nähe Bus und Einkaufsmöglichkeiten. MZ Fr. 850.– inkl. NK. M. Roth Telefon 071 508 19 37.

Arbon Altstadt, altershalber zu **vermieten Laden,** auch geeignet als Büro, Atelier, Agentur, ruhiges Gewerbe, 135 m², Büro 10 m², PP. MZ Fr. 1400.– + NK. Mobililar kann günstig übernommen werden. Antritt nach Übereinkunft, Tel. 071 446 12 83.

Arbon. Zu vermieten an sonniger, ruhiger Lage **4-Zi-Wohnung** auf 2 Etagen für 1–2 Personen. Bezug nach Vereinbarung; Chiffre Nr. 322, an Redaktion felix, Postfach 366, 9320 Arbon.

Zum Schmungeln
Ein Mann kommt in eine Zoohandlung und verlangt zehn Ratten.
«Wozu brauchen sie die denn?» wundert sich der Verkäufer.
«Ich habe meine Wohnung gekündigt und muss sie so verlassen, wie ich sie bezogen habe.»

Freitag ist felix-Tag

Privater Markt

REINIGUNGEN–UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Tel. 079 416 42 54.

Sa, und So, 9.–10. Feb. von 11–17 Uhr: **Bilderausstellung in scheunischer Atmosphäre** mit durchgehendem Apéro in Riedern 5. Ich freue mich auf jeden Besuch, auf gute Gespräche und viele fröhliche Gesichter. Helfenberger Denise, Riedern 3, 9325 Roggwil.

Charmante Masseurin verwöhnt Sie von Kopf bis Fuss. **Wohlfühl-Massagen** und vieles mehr, **ein Erlebnis für Ihre Sinne.** Auch an Wochenenden. Tel. 079 638 37 47.

Aufgestelltes **Service-Girl gesucht** nach Arbon. Guter Verdienst – Täglich ab 16.00 Uhr. 079 407 42 58.

Totaler Ausverkauf wegen Umstrukturierung. Div. **Damen Bekleidungsstücke** ab nur Fr. 5.–, **Herren Jeans** und **Pullover** nur Fr. 20.–, **Herrenanzüge** nur Fr. 55.–, **Herren Winterjacken** nur Fr. 45.–, **Kinder Winterjacken** nur Fr. 15.–, **Sport und Freizeit T-Shirt** nur Fr. 15.–, **Trainer, AND1 Schuhe** Gr. 36 bis 42,5 nur Fr. 45.–. **Stöbern erwünscht bei: Profit Shop, St.Gallerstrasse 40, Arbon.** Fr 9.00–12.00 / 14.30-19.00 Uhr und Sa 9.00–16.30 Uhr.

Steuererklärung fachkundig und kompetent erledigt für Sie Bischof Elisabeth, 9320 Arbon. Telefon 071 446 24 87 / 079 718 20 70.

WALSER'S Motorboot- + Segelschule Arbon, Horn, Rorschach. Blanca Walsler 079 698 96 52, Max Walsler 079 697 23 26.

Nail-Design Artemis in Frasnacht. Set: Fr. 120.–, auffüllen Fr. 65.– **Studenten und Schüler erhalten 10% Rabatt.** Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 077 251 06 51.

2 Mädchen suchen **Bassist/in + Schlagzeuger/in** für Band. Auskunft: 071 446 00 45 oder 078 603 85 33.

Verkaufe blau- oder dunkelbraun-britische Kurzhaar-Katzen, geimpft und entwurmt, 15 Wochen alt. Telefon 079 370 70 20.

CH-Nanny gesucht in Arbon. Welche kinderliebe Hausfrau hätte Zeit und Freude, längerfristig unsere zwei Kinder (Junge 6 J. und Mädchen 3 J.) bei uns zuhause, Di oder Mi von 13 bis 17 Uhr zu hüten. Tel. 071 446 07 16 ab 18 Uhr.

Treffpunkt

Fasnachts-Stimmung mit Maskentreiben in der **Hafenkneipe Arbon.** Täglich ab 16.00 bis 02.00 Uhr, Verlängerung vom 31. Jan. bis 10. Feb. 2008.

Rest. Post Stachen. Versch. Käse-Fondues ab 2 Pers., Fr. 18.50 pro Pers. **Fondue-Chinoise à discrétion** Fr. 29.50 pro Pers. **Jeden Di ab 18 Uhr Spaghetti** an 4 versch. Saucen nur Fr. 5.– /Portion. Jeden Fr ab 18 Uhr heisser Fleischkäse mit Kartoffelsalat für Fr. 7.50.

Hotel Bellevue Arbon. Telefon 071 446 12 03: **Tessiner Wochen** bis Ende Februar. Unsere Spezialitäten sind Steinpilz-Risotto, Coniglio mit Polenta, Brasato, Ossobuco, Luganighe und vieles mehr.

Pizzeria Le Sorelle, Arbon. Ab sofort von Dienstag bis Samstag 11.30–22.00 Uhr durchgehend geöffnet. So/Mo Ruhetag. Durchgehend warme Küche/Take Away. **Brockenhaus Gwunderland Arbon.** Wir sind von Dienstag bis Samstag von 13.30 bis 18.30 Uhr für Sie da.

GOLDINGER
Immobilien Treuhand AG

Arbon, Stacherholzstrasse 37

3-Zimmer-Wohnung, EG

schöne Wohnung mit üblichem Komfort, gemütliche Küche, Gartensitzplatz, Spielplatz vorhanden

Mietzins: Fr. 770.– + NK 160.– +41 71 677 50 11
andre.haene@goldinger.ch

www.goldinger.ch · Verkauf · Verwaltung
FRAUENFELD · KREUZLINGEN · ST.GALLEN

Gesamterneuerungswahlen vom 24. Februar 2008
Bezirksgericht Arbon
Präsident Ralph Zanoni, Arbon, parteilos, bisher
Vizepräsidenten Dominik Diezi, Stachen, parteilos, bisher
Urs Kaufmann, Uttwil, FDP, bisher
Mitglieder Inge Abegglen, Arbon, SP, bisher
Hanspeter Heeb, Romanshorn, GP, bisher
Marianne Luginbühl, Horn, FDP, bisher
Moritz Tanner, Winden, SVP, neu
Suppleanten Migg Oswald, Arbon, CVP, bisher
Werner Straub, Freidorf, EVP, bisher
Mirjam Thierbach, Romanshorn, SP, bisher

Bezirksamt Arbon
Statthalter Arnaldo Homberger, Horn, SVP, bisher
Vizestatthalter Kurt Brunner, Romanshorn, parteilos, bisher

Gemeinsamer Wahlvorschlag der Bezirksparteien
CVP, EVP, EDU, FDP, GP, SP, SVP.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 8. Februar
15.45 Uhr: Stadthaus-Stürmung, Fasnachtsgesellschaft Lällekönig.
19.45 Uhr: «Lälle-Obig» im Seeparksaal, Fasnachtsgesellschaft. – «Narretag» in der Hafenkneipe.

Samstag, 9. Februar
08.30 bis 16.00 Uhr: Sonderverkauf «Filati – Mode mit Wolle» im katholischen Pfarreizentrum.
14.30 Uhr: Kinderfasnachtsumzug vom kath. Pfarreizentrum zum Seeparksaal, anschl. Maskenball, Treff junger Mütter.

16.30 Uhr: Guggenmusik «Öpfelchlöpfer» im «Sonnhalde»-Café.
18.00 Uhr: Guggen-Sternmarsch, Fischmarktplatz, Arbor-Felix-Hüüler.
19.30 Uhr: «Hüülernacht» der Arbor-Felix-Hüüler im Seeparksaal.
20.00 Uhr: Maskenball im «Baluu». – «Über-30-Party» im Trischli. – «Chappefäsch», Hafenkneipe.

Sonntag, 10. Februar
09.30 Uhr: Zunftmeister-Empfang im Schloss, Fasnachtsgesellschaft.
14.00 Uhr: Int. Fasnachtsumzug.
15.15 Uhr: Anschluss-Konzert im Seeparksaal mit Guggenmusik. –«Konfettiparty», Hafenkneipe.

Freitag bis Sonntag, 8. bis 10. Feb. – Fasnachts-Metzgete im Sternen.

Montag, 11. Februar
19.30 Uhr: CVP-Versammlung mit Notar Luzi Schmid und den beiden Schulpräsidenten, Aula der Sekundarschule Stacherholz.

TKB-Jassturnier in Frasnacht

Unter dem Patronat der Thurgauer Kantonalbank lädt «phonomène – off course culture» am Sonntag, 2. März, ab 10 Uhr in die Frasnachter Mehrzweckhalle zur «Volkskultur in Volksmontur» ein. Geboten wird ein klassisches Handjass-Turnier inklusive volkstümlichem Rahmenprogramm mit dem bekannten Romanshoner Hackbrettler Nicolas Senn und einem währschaften Zmittag. Anmeldungen von maximal 150 Teilnehmenden werden per sofort an allen Oberthurgauer Zweigstellen und Niederlassungen der TKB oder unter www.phenomene.ch entgegengenommen. Gewinnerinnen und Gewinner erwarten rund 30 Sachpreise; an erster Stelle ein von der TKB und der BTA Travel gestifteter Reisegutschein im Wert von 500 Franken. – Weitere Infos auf der Homepage des Veranstalters unter www.phenomene.ch.

Roggwil

Samstag, 9. Februar
14.14 Uhr: Kinderfasnachtsumzug von kath. Kirche zum Schulhaus, anschl. Maskenball in der Turnhalle.
Samstag/Sonntag, 9./10. Februar
11.00 bis 17.00 Uhr: Bilderausstellung mit durchgehendem Apéro von Denise Helfenberger in Riedern 5.
Montag, 11. Februar
20.00 Uhr: 20. Hauptversammlung der SVP im Restaurant Ochsen.

Donnerstag, 14. Februar
14.00 Uhr: «Happibörsdeitju», Senioren Bühne, Rest. Ochsen.

Steinach

Samstag, 9. Februar
ab 08.00 Uhr: Papiersammlung.

Vereine

Freitag, 8. Februar
14.00 Uhr: 127. Hauptversammlung der Seniorenvereinigung im Restaurant «Weisses Schäfli».
20.00 Uhr: Kegeln im Restaurant Weisses Schäfli, Naturfreunde.
Samstag, 9. Februar
14.00 Uhr: «Rettung am Schilfmeer», Cevi-Jungschar, evang. Kirche.
16.00 Uhr: 2. Liga Herren: VBC Arbon 1 – STV St.Gallen, Bergli.
Samstag/Sonntag, 9./10. Februar
08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Appenzell. Start und Ziel: Weissbad Dorf 26, Strecken: 5/10 km.

Mittwoch, 13. Februar – Senioren-Winterwanderung der Naturfreunde.
Donnerstag, 14. Februar
14.00 bis 16.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Nothelferkurs in Horn

Im Nothelferkurs des Samaritervereins Horn-Tübach vom 14./15. Februar (intensiv) sind noch Plätze frei. Sofortige Anmeldungen bei V. Schulze, 071 841 58 26, oder M. Zehender, 071 841 33 67.

Fasten – ein Weg zur inneren Ruhe

Die evang. Kirchgemeinde Horn lädt vom 15. bis 22. Februar zu einer Fastenwoche mit täglichen Zusammenkünften ein. Sie beginnt mit einem Ritual am 15. Februar um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus und endet mit dem gemeinsamen Fastenbrechen am 22. Februar. Die Fastenwoche steht unter Leitung von Pfarrer Lukas Mettler.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 12.2. bis 16.2.2008:
Pfr. B. Wiher, Tel. 071 440 34 74.
09.30 Uhr: Familien-Gottesdienst zu Beginn der Aktion «Brot für alle» mit Taufe, Pfarrer H. Ratheiser. Mitwirkung: Petra Thiemann, Flöte, C. Busslinger, Orgel/Klavier, anschl. Apéro, Autoabholdienst: M. Brunner, Tel. 071 446 75 15.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 9. Februar
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier / Othmarskirche Roggwil.
19.30 Uhr: Gebet für die Gemeinde.
Sonntag, 10. Februar
09.30 Uhr: Misa española, capilla.
10.15 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. Apéro und Verabschiedung des Mesmerehepaars Margrit und Peter Rüede im Pfarreizentrum.
11.30 Uhr: S.Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona.ch-arbon/

Heilsarmee
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Major A. und F. Hofer, Leiter Ost-Division/ Kinderprogramm.

Pfingstgemeinde Posthof
09.30 Uhr: Gottesdienst/ Kinderprogramm.

Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst/ Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas
Samstag, 9. Februar
18.30 Uhr: Vortrag: «Mit gesundem Sinn leben in einer verdorbenen Welt.»

Trio «Greasy» im Kultur Cinema

Für Freunde der Hammond-Orgel – und es gibt sie in ganz eingefleischter Ausprägung – ist der Auftritt von Roland Koeppl und seinem Trio «Greasy» heute Freitag, 8. Februar, um 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr, Eintritt 20 Franken) im Kultur Cinema Arbon ein absoluter Leckerbissen. Der junge Basler Musiker Roland Koeppl entlockt seiner Hammond-Orgel wunderbare Klänge. «Greasy» heisst auf Englisch «fettig». Damit gibt das Trio seiner Musik gleich selber eine Charaktereigenschaft in Auftrag: «Fettig» oder «schmatzend» müssen die Melodien daher kommen. Und – natürlich – swingend! pd.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der Kirche.
10.30 Uhr: Ökum. Kindergottesdienst im Schulhaus, anschliessend gemeinsamer Suppenzmittag.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst für Klein und Gross in Berg mit Pfarrer H.U. Hug und Frau V. Ammann. – Ökum. Kinderfeier im Schulhaus Berg, kein Gottesdienst in Roggwil.
11.30 Uhr: Suppentag im Schulhaus Berg.

Katholische Kirchgemeinde
Jeden Dienstag und Samstag
19.00 Uhr: Gottesdienst.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
17.00 Uhr: GoSpecial-Gottesdienst, evang. Kirche Goldach, Kinderhort.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 9. Februar
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Sonntag, 10. Februar
10.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Gottesdienst für Gross und Klein mit Taufe, Pfr. Mettler.

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Familien-Gottesdienst mit Kommunionfeier.
10.00 Uhr: Kindergottesdienst in der Oase.

Fünfter Rebhaldentag am 27. April

Am Sonntag, 27. April, findet von 10 bis 17 Uhr der 5. Rebhaldentag in Arbon statt. Auf der gesperrten Rebhaldenstrasse sowie in verschiedenen Fachgeschäften wird einmal mehr über Aktivitäten an der Verbindungsstrecke zwischen dem alten und neuen Arboner Zentrum informiert. Teilnehmen werden Blumen Klaus, das Ingenieurbüro Wälli AG, die Mütter- und Väterberatung exxa, Frenicolor GmbH, Möbel Feger, Telekabel Arbon AG sowie felix. die zeitung. Geplant sind verschiedenste Aktionen und Attraktionen, und einmal mehr wird sich die Rebhaldenstrasse – bei musikalischer Begleitung – in eine Festwirtschaft verwandeln.



Lehrergericht tagt im Skilager!

Ich besuchte die Sek. Reben von 1956 bis 1958. Die Skilager in den Fideriser Heubergen waren für uns Schüler immer ein besonderes Erlebnis. Einige Lehrer bekundeten damals etwas Mühe mit der Übernahme der Verantwortung. Es war zu jener Zeit schon schwierig, einige pubertierende Schüler im Zaum zu halten! Die Mädchen wurden strikte von den Burschen getrennt. Die Schülerinnen im Haus «Heuberge», die Schüler im Haus «Arflina». Beim Abwasch kam man(n) sich etwas näher... in diesem Fall näher ans Küchenmädchen. Wir genossen es sichtlich. Wenige getrauten sich, ihr schöne Augen zu machen. Ich schaffte es, sie in den Keller zu «locken». Natürlich wollte ich ihr nur helfen, Harasse zu tragen. Ein Lehrer sah das und schlich uns nach. Nur – wir bemerkten ihn nicht. Ich beabsichtigte, am Pullover der Küchenhilfe ein paar Fusseln zu entfernen. Das war ja nur gut gemeint! Der Herr Lehrer sah dies... und uns war's peinlich. Nach dem Abendessen hat der Lehrer «schön» getobt. Er sagte dafür, dass ich am anderen Morgen den Heimweg antrete, drohte er mir! Vor der Nachtruhe wurde ich vom Lehrer nochmals zitiert, und für mich wurden folgende Aufgaben angeordnet: ich hätte mich strikte an die Hausordnung zu halten, und am folgenden Tag müsste ich Holz vom Lager in die Hütte tragen! Von einer weitem Strafe wurde abgesehen mit der Begründung, ich sei ein guter Skifahrer, besonders im Vorspuren im tiefen Schnee?! Zudem setze ich mich sehr für die allgemeine Unterhaltung ein und sei somit eine Bereicherung im Skilager! Noch heute bin ich der holden Lehrerschaft für diese «Begründung» dankbar...

Heinz Oertle, Arbon

Ausbilden statt auswandern

1833 war ein Jahr des Aufbruchs. Unser westlicher Nachbarkanton gründete die Universität in Zürich, der Thurgau das Lehrerseminar in Kreuzlingen und der Bezirkshauptort Arbon die Sekundarschule im «Haus zur Freiheit», und dies als erste und somit älteste öffentliche Sekundarschule im Thurgau. Diesen Schub ermöglichte die in beiden Kantonen zwei Jahre zuvor von links-liberalen Mehrheiten gegen rechts-konservative Minderheiten erneuerte Verfassung. Sie bezeichnete den Unterricht als Aufgabe des Staates – und nicht mehr der Kirche. Dadurch machte die alte Schule einer neuen Schule Platz. Ein Gesetz bestimmte Einzelheiten wie die sechsjährige Besuchspflicht, die auf 32 Wochen jährlich verlängerte Schulzeit und die deutlich vermehrten Lernfächer. Fortan pflegte man nicht nur Glaubenskunde, Lesen, Singen, ein bisschen Schreiben und Kopfrechnen, sondern auch angewandtes Rechnen, Naturkunde, Geografie und Geschichte. 1831 war ein Jahr der Verfassungsreform, aber auch der Auswanderung. So suchte beispielsweise die Familie des Arztes Kaspar Knöpfler aus Sursee (Luzern) eine bessere Heimat bei St. Louis (Illinois). In seinem Abschiedsbrief begründete das 57-jährige Familienoberhaupt diesen Entschluss so: «Das Übel der Alten Welt (also Europas) heisst Überbevölkerung.» Oder anders gesagt: Mangel an wirtschaftlicher Entfaltungsmöglichkeit. Heute würde man die Knöpfler als Wirtschaftsflüchtlinge bezeichnen. Um 1830 lebten rund zwei Millionen Menschen in der Schweiz. Schulen kannte man schon im Altertum, nämlich private, und im Mittelalter, eben kirchliche. Als «Erfinder» der öffentlichen Volksschule aber gilt der Zürcher Johann Heinrich Pestalozzi (1746-1827), der auch «Armenvater» genannt wurde. Seine Reformvorschläge bezweckten Menschenbildung für alle. Denn er wollte durch Bildung Armut überwinden. «Durch Bildung aus der Armut!» war auch der Leitgedanke Thomas Bornhausers (1799-1856); jenes Pfarrers,

der die liberale Verfassung im Thurgau (1831) und in der Eidgenossenschaft (1848) förderte und als treibende Kraft bei der Gründung der Sekundarschule Arbon, des Lehrerseminars Kreuzlingen und der Kantonschule Frauenfeld (1853) gilt. Bornhauser wurde im Kriegsjahr, als die beiden «Römerhof»-Kanonen nach Arbon kamen und Knallerie auch im Städtlein zu hören war, in Weinfelden geboren. Aus Geldmangel konnte der Armeleutesohn nichts anderes studieren als Theologie, und zwar am Carolinum in Zürich. Seine zweite Pfarrstelle versah er in Arbon, wo er 20 Jahre lang im Pfarrhaus, heute «Gutenberg», an der Schäfliergasse wohnte. Dieses steht keine 100 Meter entfernt vom «Haus zur Freiheit», das seit 1904 «Römerhof» heisst und wo während der ersten 50 Jahre die Sekundarschule untergebracht war. Als Pfarrer von Amtes wegen auch Schulpräsident, arbeitete Bornhauser eng mit seinem katholischen Amtskollegen, Dekan Jakob Joseph König, zusammen. Dieser unterstützte die Gründung der Sekundarschule wie auch die Zusammenlegung der beiden konfessionellen Schulen tatkräftig. Seither waren die evangelischen und katholischen Schülerinnen und Schüler einander gleichgestellt. Bis aber auch die Mädchen den Knaben schulisch gleichgestellt waren, dauerte es noch weitere 150 Jahre. An den Gründer der Sekundarschule erinnern sowohl die Thomas-Bornhauser-Strasse als auch, seit 1926, die bronzene Bornhauser-Büste auf dem Kiesplatz vor der Bergkirche. Bornhauser zu loben, bedeutet 175 Jahre später nicht, die Volksschule erneut umkrepeln zu wollen, aber doch, sie den gesellschaftlichen Veränderungen angemessen weiter zu entwickeln. Dies gelingt den Behörden zumeist. Heute, im Zeitalter weltweit verschärften Wettbewerbs, bezweckt die Bildung dasselbe wie ehemals, nämlich die Vermeidung von Armut, auch in der Schweiz; einem Land mit inzwischen sieben statt zwei Millionen Menschen.

Hans-Jörg Willi



Bernadette Hossmann



Für einmal ist nicht eine bekannte Grösse in der Gemeinde Steinach, sondern eine stille Helferin im Hintergrund als «Steibi» ausgezeichnet worden. Verdient hat diese Auszeichnung Bernadette Hossmann... und zwar für ihre zahlreichen und unermüdlichen freiwilligen Einsätze. Wie gewohnt war die Identität der Würdenträgerin bis zur Krönung am Steinacher Maskenball eines der bestgehüteten Geheimnisse, und der weibliche «Steibi 2008» selbst war – sichtlich und zu Tränen gerührt – wohl am meisten überrascht, dass die Wahl der «Riesensfindlinge» ausgerechnet auf sie fiel. Wie gewohnt kannte der grimmige «Zerstörer» keine Gnade, als es um Mitternacht darum ging, dem «Steibi 2008» mit dem obligaten Tortenwurf ins preisgekrönte Gesicht eine zweifelhafte Ehre zu erweisen. – Wir gratulieren Bernadette Hossmann zum elften «Steibi» der Steinacher «Riesensfindlinge» mit einem wohlverdienten «felix der Woche».

